

Gebraucht – beklatscht – aber bestimmt nicht weiter so!

Gesundheitsminister*innen- Konferenz
am 30. September 2020

Aufruf zur 1. bundesweiten
Fotodemonstration in Berlin:

Zeig dein Gesicht!



Die Beschäftigten in Krankenhäusern und der Altenpflege wurden für ihren Einsatz gegen die Corona-Pandemie beklatscht. Das hat gutgetan. Doch Applaus reicht nicht. Wir wollen gute Arbeitsbedingungen! Wir wollen uns professionell um kranke und pflegebedürftige Menschen kümmern und dabei selbst gesund bleiben.

Deshalb sind wir dabei, wenn am Mittwoch, 30. September 2020 in Berlin die Gesundheitsminister*innenkonferenz stattfindet.

Wir demonstrieren. Virtuell, um uns und andere vor Covid-19 zu schützen. Mit einer riesigen Fotopetition. Tausende Beschäftigte zeigen Gesicht. Mach mit!

Wir fordern eine bessere Politik:

- Verbindliche Vorgaben für genug Personal
- Bedarfsgerechte Finanzierung statt Pauschalen
- Ein Betrieb – eine Belegschaft

Mehr Geld und Entlastung fordern wir von den Arbeitgebern. Doch die bezeichneten unsere Forderungen beim Auftakt der Tarifverhandlungen für Bund und Kommunen am 1. September als völlig überzogen. Deshalb geht es los mit der Mobilisierung in den Betrieben. Die Arbeitgeber irren, wenn sie meinen, wir könnten während der Pandemie unsere Forderungen nicht durchsetzen.

Zwei Fotopetitionen – ein Ziel: Gute Bedingungen im Gesundheitswesen!

Den Gesundheitsminister*innen überbringen wir in der virtuellen Kundgebung unsere politischen Forderungen. Ladet dazu eure Fotos hoch auf krankenhaus.verdi.de. Fotografiere dich und deine Kolleg*innen. Tragt die Botschaft dann in die anderen Teams.

Beschäftigte aus dem Öffentlichen Dienst können gleichzeitig noch ein starkes Signal an ihren Arbeitgeber richten.

Für Beschäftigte in Krankenhäusern außerhalb des TVöD:

krankenhaus.verdi.de



Für Beschäftigte in Krankenhäusern im TVöD (ab 8. September):

unverzichtbar.verdi.de



Beschäftigte aus dem Gesundheitswesen organisieren sich gemeinsam in ver.di. Wir haben schon viel bewegt. Am Ziel sind wir noch nicht. ver.di hat mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) und dem Deutschen Pflegerat (DPR) die PPR 2.0 für die Personalbemessung in der Krankenhauspflege auf den Weg gebracht. Für die Altenpflege machen wir **#GemeinsameSache** mit pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen. Wir fordern anständige Löhne und eine solidarische Pflegegarantie. Wir machen uns stark gegen das Ausgliedern von Tätigkeiten in Tochtergesellschaften.



Die Gesundheitsminister*innen sind am Zug. Hohe Versorgungsqualität in der Krankenversorgung und Altenpflege gehört zusammen mit guten Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im Gesundheitswesen.



»Die Pandemie verlangt den Beschäftigten im Gesundheitswesen sehr viel ab. Vielen Menschen wird jetzt richtig klar, was hier tagtäglich geleistet wird. Deshalb gibt es eine breite Unterstützung für die Forderungen nach Aufwertung und genug Personal. Gut, dass die Beschäftigten endlich ihre Macht erkennen und sich für ihre eigenen Belange stark machen«

Sylvia Bühler ist im ver.di-Bundesvorstand zuständig für das Gesundheits- und Sozialwesen.